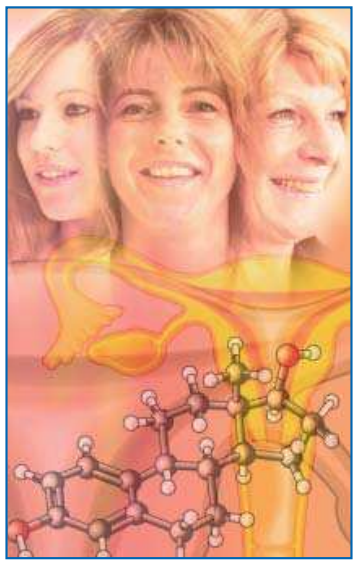

Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

6. BAD SALZUNGER GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 23. April 2008 · im Klinikum Bad Salzungen

Wenn die Hormone verrückt spielen…

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

Die Lebensphasen einer Frau und auch der monatliche weibliche Zyklus werden durch Hormone beeinflusst. Hierbei gibt es ganz normale Abläufe, wobei die Eierstöcke eine wichtige Rolle übernehmen und die Hormone Estrogen und Pogesteron produzieren.

Durch bestimmte Zentren im Hirn werden die Hormone im Blut kontrolliert und bei zu niedrigem Blutspiegel die Eierstöcke über Botenstoffe zur Hormonproduktion stimuliert.

In den Eierstöcken und der Gebärmutter regulieren die weiblichen Hormone den monatlichen Zyklus der Frau. Der Zyklus, der rund 28 Tage dauert, lässt sich in zwei Halbzeiten einteilen. In der ersten Halbzeit wird der Zyklus vom Estradiol bestimmt. Es bildet in der Gebärmutter ein lockeres Bindegewebe, das mit Drüsen und Blutgefäßen durchzogen ist.

Die Pille – das bekannteste Hormonpräparat für den weiblichen Zyklus.

Etwa ab der Mitte des Zyklus übernimmt das Progesteron die Führung und führt den Aufbau der Gebärmutter-Schleimhaut fort. Die Aktivität des Progesterons steigert bei der Frau während dieser Zeit außerdem die Atem- und Herzfrequenz sowie die Körpertemperatur.

Durch das ständige Zusammenspiel zwischen Gehirn und den Eierstöcken wird so für einen ausgeglichenen Hormonhaushalt gesorgt. Dieser Prozess kann auch gestört sein und so zu krankhaften Veränderungen führen (z.B. prämenstruelles Syndron, Blutungsstörungen, schmerzhafte Menstruation).

Natürliche Prozesse hormoneller Veränderungen sind Schwangerschaft, Geburt und die Stillperiode. Besteht allerdings kein Kinderwunsch, kann durch die verschiedenen hormonellen Verhütungsmethoden in diese Prozesse eingegriffen werden. In den ganz modernen Pillenpräparaten sind die Hormone extrem niedrig dosiert. Somit sind diese gut verträglich und auch für junge Mädchen geeignet.

Neben der Pille stehen uns aber auch weitere hormonelle Verhütungsmethoden zur Verfügung, so z. B. das Hormonpflaster, der Verhütungsring, das Hormonstäbchen, die Hormonspirale oder die Dreimonatsspritze.

In den Wechseljahren stellen die Eierstöcke schrittweise ihre Hormonproduktion ein und die Fruchtbarkeit der Frau kommt langsam zum Erliegen. Beschwerden, die im Zusammenhang mit den Wechseljahren auftreten sind von Frau zu Frau unterschiedlich ausgeprägt und können demzufolge unterschiedlich lange andauern. Hier zählen zu den häufigsten Beschwerden Hitzewallungen, depressive Verstimmung, Schlafstörungen und Gewichtszunahme. Linderung kann durch eine sogenannte „Hormonersatztherapie“ erfolgen. Aber auch durch natürliche Mittel, körperliche Bewegung und Entspannungstechniken wie Yoga kann man auf die Beschwerden ebenso gut Einfluss nehmen.

In den Wechseljahren können u.a. Schlafstörungen auftreten. Diese können durch eine „Hormonersatztherapie" gelindert werden.

Kommen Sie am kommenden Mittwoch zum 6. Gesundheitsforum in das Klinikum Bad Salzungen und erfahren Sie, warum die Hormone verrückt spielen... So lautet das Thema dieses Gesundheitsforums. Fachärzte stehen den Interessierten Rede und Antwort.

Die Referenten des 6. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, 23. April 2008

Dr. med. Gert Hoppstock

Funktion:
Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Bad Salzungen gGmbH

Ausbildung:
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tätigkeitsfeld:
– Teilgebietsanerkennung Gynäkologische Onkologie
– operative Gynäkologie und Onkologie
– Urogynäkologie

Berufliche Stationen:
– Studium Humanmedizin an der Universität Greifswald
– 1990 – 1995 Facharztausbildung am Klinikum Suhl und Kreiskrankenhaus Bad Salzungen
– seit 1. Oktober 1993 im Kreiskrankenhaus, dem heutigen Klinikum Bad Salzungen tätig

Dr. med. Gert Hoppstock (45 Jahre) ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Seine Hobbys sind Joggen und Reisen.

Dr. med. Ludger Krumbein

Funktion:
Arzt in eigener Praxis, Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tätigkeitsfeld:
– Ambulante Gynäkologie und Geburtshilfe

Berufliche Stationen:
– 1979 – 1985 Studium Humanmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
– 1985 – 1990 Facharztausbildung Kreiskrankenhaus Bad Salzungen und Klinikum Suhl
– bis 1993 am Kreiskrankenhaus Bad Salzungen tätig
– danach Niederlassung in eigener Praxis
– seit 1985 in Bad Salzungen tätig

Dr. med. Ludger Krumbein (50 Jahre) ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und ein Enkel.

Seine Hobbys sind Sport, Geschichte und Klavier.

Dr. med. Kornelia Franke

Funktion:
Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Bad Salzungen gGmbH

Ausbildung:
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tätigkeitsfeld:
– Teilgebietsanerkennung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
– Teilgebietsanerkennung Gynäkologie u. Onkologie
– überwiegend in der operativen Gynäkologie tätig

Berufliche Stationen:
– 1979 – 1985 Studium Humanmedizin Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
– 1985 – 1991 Facharztausbildung Universitätsfrauenklinik Magdeburg
– 1991-2000 an der Universitätsfrauenklinik Magdeburg als Fachärztin tätig, davon die letzten 5 Jahre als Oberärztin
– seit 1. Januar 2001 Chefärztin im Kreiskrankenhaus, dem heutigen Klinikum Bad Salzungen tätig

Dr. med. Kornelia Franke (48 Jahre) ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Ihre Hobbys sind Wandern, Garten und Lesen.

Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 bis 17.00 Uhr: Telefonaktion von Freies Wort und stz – kostenlose Hotline 0800 - 000 42 41

Folgende Ärzte des Klinikums Bad Salzungen stehen für Auskünfte bei themenspezifischer Fragestellung zur Verfügung:

- **Dr. med. Kornelia Franke**
  Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Dr. med. Gert Hoppstock**
  Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Dipl. Med. Ines Tonndorf**
  Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Evelyn Matthhäus**
  Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sie werden möglichst schnell verbunden.

16.00 Uhr: Gesundheitsmesse mit verschiedenen Ständen im Foyer des Klinikums

Informationsveranstaltung in der Cafeteria des Klinikums

17.00 Uhr: Eröffnung des 6. Bad Salzunger Gesundheitsforums
Harald Muhs
Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen

17.10 Uhr: Der weibliche Zyklus
Dr. med. Gert Hoppstock
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Klinikum Bad Salzungen

17.50 Uhr: Hormonelle Verhütung und Alternativen
Dr. med. Ludger Krumbein
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Facharzt in eigener Praxis

18.30 Uhr: Die Wechseljahre – Ein Wandel der Lebensgefühle
Dr. med. Kornelia Franke
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Klinikum Bad Salzungen

19.15 Uhr: Die Referenten stehen Frage und Antwort

20.00 Uhr: Abendlicher Imbiss

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weilbach (stz) und Markus Ermert (Freies Wort).

Ende der Veranstaltung gegen 21.00 Uhr.

Eintritt und Nutzung der Parkplätze des Klinikums frei.

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer (LÄK) Thüringen zertifiziert (4 Punkte).

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:

Klinikum Bad Salzungen
Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Freies Wort

stz Südthüringer Zeitung